



40 JAHRE
OMV-PENSIONISTENKLUB



40 JAHRE ÖMV/OMV- PENSIONISTENKLUB

Vor 40 Jahren fing es damit an

Pensionistenklub der
ÖMV Aktiengesellschaft

Werte Kollegin !
Werter Kollege !

Bei der Pensionistenweihnachtsfeier 1974 der Generaldirektion wurde einem wiederholten Wunsche Rechnung getragen und eine neue Initiative zur Schaffung eines Klubs der ÖMV-Pensionisten getan. 115 Kolleginnen und Kollegen haben dafür ihr Interesse bekundet.

Wir laden diesmal alle ÖMV-Pensionisten der Generaldirektion zum ersten

K l u b n a c h m i t t a g a m

Mittwoch, den 26. Februar 1975 um 15,30 Uhr in den Speisesaal der ÖMV

Wien, IX. Otto Wagnerplatz 5, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung: Was will der ÖMV-Pensionistenklub ?
Mit anschließender Aussprache.
2. Der Jahresausgleich für Pensionisten.
Von einem Fachmann der Pensionsversicherungsanstalt
3. Was gibt es neues in der ÖMV ?

Anschließend geselliges Beisammensein. Die Kantinenbenützung ist möglich!

Ende der Veranstaltung 19 Uhr.

Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu können.

„Glück auf“

Das Proponentenkomitee des

ÖMV - Pensionistenklub.

Anmerkung: Die Initiatoren waren die Kolleginnen Dkfm. Wollenetz und Bretschneider sowie die Kollegen Trojan, Domann, Köhler, Krafft, Ding. Mayer, Peloschek und Teufelsbauer.

Koll. Trojan war der Sprecher dieser Gruppe.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sie alle kennen sicherlich die schwierige Situation, in der sich die gesamte Energiebranche derzeit befindet: Der Ölpreis ist um mehr als 50 Prozent gefallen. Keiner hatte damit gerechnet, dass das in diesem Ausmaß geschieht. Wir stehen derzeit vor großen Herausforderungen und arbeiten mit höchster Konzentration an der Zukunft unserer OMV. Die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens ist die zentrale Aufgabe der nächsten Monate. Der gesamte Vorstand widmet sich diesem Thema und wird die strategische Neuausrichtung nächstes Jahr den internationalen Finanzmärkten präsentieren.

Bei allen Zukunftskonzepten ist für mich aber eines klar: Wir bleiben ein integrierter Öl- und Gaskonzern. Wir haben eine gute Basis und werden von dieser aus Neues entwickeln. Diese gute Basis verdanken wir vor allem Ihnen. Denn jedes Unternehmen ist nur so stark, wie die Menschen, die dahinter stehen. Sie haben als Pioniere unsere OMV zu einem stabilen Unternehmen gemacht, das auch in schwierigen Zeiten in der Lage ist, den Kurs zu halten. Und Sie haben die OMV Familie aufgebaut, die gemeinsam, als Team, die kommenden Herausforderungen meistern wird. Davon bin ich überzeugt und dafür möchte ich mich sehr herzlich bei jeder und jedem Einzelnen von Ihnen bedanken.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich seit den berühmten „100 Tagen“ im Unternehmen. Als neuer Generaldirektor des OMV Konzerns sage ich herzlichen Dank für die lange Zeit, die Sie der OMV treu geblieben sind. Ich hoffe, dass Sie auch weiterhin den Weg der OMV mit Interesse verfolgen werden und gratuliere Ihnen sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum Ihres Vereins.

Herzlichst,

Ihr Rainer Seele

OMV Generaldirektor



Sehr geehrte Kolleginnen,

sehr geehrte Kollegen,

liebe OMV-ler!

Jahrzehntelanger Einsatz für die OMV, eine starke geschlossene Verbundenheit – auch nach dem aktiven Berufsleben – für die OMV. Diese Loyalität, diese Solidarität und diese enge Bande zwischen Belegschaft und Unternehmen sieht man in der heutigen Wirtschaftswelt leider viel zu selten. Meine Anrede – OMV-ler – habe ich ganz bewusst gewählt, das OMV Blut – sogar dicker als Öl – fließt in Ihnen. Sie haben mit Ihrem ganz persönlichen Einsatz, mit Ihrer Loyalität, verbunden mit manchen persönlichen Entbehrungen, dieses Unternehmen mit aufgebaut und zu dem gemacht, was es jetzt ist – ein österreichisches, erfolgreiches Paradeunternehmen. Nicht nur technische Entwicklungen, nicht nur das Management, nicht nur kaufmännisches Verständnis, ein Unternehmen lebt vor allem durch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kolleginnen und Kollegen sind der Schlüssel zum Erfolg. Als Vorsitzender der Konzernvertretung der OMV erfüllt es mich mit Freude und auch Stolz, Ihnen zum 40jährigen Bestandsjubiläum des Pensionistenklubs der OMV zu gratulieren und mich auch bedanken zu dürfen. Danke für Ihren Einsatz und für Ihre Verbundenheit zu unserer OMV. Bleiben Sie weiterhin treu, bleiben Sie in Kontakt und fiebern Sie weiter mit, insbesondere wenn wir uns - wie zurzeit - in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld befinden.

Im Namen aller Betriebsrätinnen und Betriebsräte bedanke ich mich bei Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und langjährige Gesundheit in Ihrem wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, dass Sie sich freuen und auch ein wenig Stolz sind, wenn Sie das blau grüne OMV Logo sehen.

Ein herzliches Glück auf!

Ihr
Martin Rossmann
Vorsitzender der Konzernvertretung OMV



40 Jahre ÖMV-Pensionistenklub 1975 - 2015

Was hat sich da alles ereignet? Ein Rückblick. Wie es heute ist wissen wir ja, aber wie war es zu Beginn des Jahres 1975?

Im Jahr 1975 herrschte bei den Beschäftigten in der damaligen ÖMV so eine Art Aufbruchsstimmung und daran hat natürlich auch die damals völlig neue politische Konstellation beigetragen. Viele jahrelang blockierte Forderungen konnten, zumindest teilweise, erfüllt werden. So wurden bei den KV-Verhandlungen sagenhafte 15 bis 17 % Lohn-bzw. Gehaltserhöhungen erreicht, allerdings gab es auch eine hohe Teuerungsrate.

In der Erdölindustrie wurde für Arbeiter endlich auch der Monatslohn eingeführt. Anstelle der Sozialdividende konnte der 15. Monatslohn durchgesetzt werden. Im Oktober 1975 erhielten alle Beschäftigten anlässlich des guten Geschäftserfolges des Unternehmens eine Prämie von S 5.000.- und im Mai 1976 gab es auch noch - die ÖMV feierte ihr 20 jähriges Bestehen - ein Jubiläumsgeld von S 7.000.-. Außerdem konnte erreicht werden, dass 4% der Lohn-bzw. Gehaltssumme jährlich als innerbetriebliche Lohn- bzw. Gehaltserhöhung verteilt werden. Nach einem Gerangel in den Betrieben, weil einige Direktoren diese Regelung sehr willkürlich handhabten, konnte zumindest erreicht werden, dass für alle Arbeiter zumindest ein Betrag von S 165.- bezahlt werden musste und dass es in Hinkunft Verhandlungen mit dem Betriebsrat darüber geben muss.

Das war die Zeit wo der Pensionistenklub der heutigen ÖMV seine Entstehungsgeschichte hat. Die Kolleginnen und Kollegen die damals in die Pension gingen wollten natürlich, dass auch die Vereinbarung über die Firmenpension, die schon jahrelang als Verbesserungswürdig kritisiert wurde, wie z. Bsp. die Berechnung des Pensionszuschusses, die jährliche Indexangleichung und nun auch die Einbeziehung des 15. Monatsbezuges, angepasst werden. Aber vor allem ging es um die Beseitigung der Vertragsklausel, wonach der Firmenpensionszuschuss als eine freiwillige und jederzeit widerrufbare Leistung des Unternehmens festgeschrieben war.

Diese Bemühungen haben sich dann allerdings bis 1980 hingezogen bis es schließlich zu endgültigen Verhandlungen kam und der Zentralbetriebsrat eine neue Betriebsvereinbarung über " RICHTLINIEN BETREFFEND GEWÄHRUNG VON PENSIONS ZUSCHÜSSEN AN DIE DIENSTNEHMER DER ÖMV

AKTIENGESELLSCHAFT " abschließen konnte. Diese Betriebsvereinbarung war ein wichtiger Meilenstein. Es konnten alle wichtigen Punkte der Forderungen durchgesetzt werden. Für alle Pensionisten und Pensionistinnen die bis zum Jahr 1992 in die Pension gegangen sind gilt noch immer diese abgeschlossene Vereinbarung. In den vierzig Jahren auf die wir heute zurückblicken haben sich die Bestimmungen für den Pensionszuschuss allerdings auch schon einige Male verändert.

Dass diese Betriebsvereinbarung seinerzeit überhaupt zustande kam, ist allen damaligen Betriebsratskörperschaften zu verdanken, die auf den Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens immer wieder Druck ausübten, was durchaus nicht so selbstverständlich war. Es wurde auch immer wieder versucht zwischen den Forderungen der Pensionisten und den Anliegen der Aktiven einen Keil hinein zu treiben. Denn schließlich: Pensionisten sind ja in den Betriebsratskörperschaften in Zukunft keine Wähler mehr!

Das alles liest sich heute schon bald wie ein Märchen. Aber es sind sicher noch genug Kolleginnen und Kollegen unter uns, die sich an diese Zeit erinnern können.

Doch die Entwicklung ist nicht stehen geblieben. Viele werden zu recht den Urlaubshäusern, Semmering, Rabant, Italien und Jugoslawien nachtrauern, die es nun schon seit Jahren nicht mehr gibt. Ebenso dem Sport und Erholungszentrum in Stadlau. Einrichtungen, auf die wir sehr stolz waren und die nun vom Unternehmen, als nicht mehr zeitgemäß den Beschäftigten mit Bargeld abgelöst wurden.

Viele Betriebsstandorte wurden in dieser Zeit aufgelassen und andere zusammengelegt. Auch die jahrzehntelange Adresse, OMV Generaldirektion Wien 9. Otto Wagnerplatz 5 gibt es nicht mehr. Jetzt werden die Agenden des Konzerns von einem Glaspalast im 2. Bezirk in der Trabrennstraße 6-8 geleitet. Die OMV ist in all den Jahren ein internationaler Konzern geworden.

Wir, die wir jetzt den Ruhestand genießen und auf ein 40-jähriges Jubiläum zurückblicken können, waren Augenzeugen von allen diesen Veränderungen. Und was wir alle hoffen und wünschen ist, dass sich die OMV trotz mancher widriger Umstände als eigenständiges Erfolgsunternehmen behaupten kann.

Aber worauf wir, die ehemaligen Dienstnehmer der OMV auch stolz sein können ist, das es uns neben all diesen Veränderungen seitens des Unternehmens doch gelungen ist, auch eine nachhaltige soziale Einrichtung zu erhalten.

Es ist dem Pensionistenklub der OMV zu wünschen, dass er noch recht lange lebt!

Resch Johann



DIE GESCHICHTE UNSERES KLUBS

1975 – 2015

Im Anschluss an die Pensionisten-Weihnachtsfeier des Betriebsrates der Generaldirektion im Jahre 1974 bildete sich eine Arbeitsgruppe, deren Ziel es war, einen Klub der Pensionisten der ÖMV ins Leben zu rufen.

Mit Hilfe des Betriebsrates der Generaldirektion, der u.a. die Portokosten für die Einladungen übernahm, sowie der Unternehmensleitung, die den Speisesaal am Otto-Wagner-Platz samt Personal zur Verfügung stellte, kam der erste Klubnachmittag bereits am 26. Februar 1975 zustande. Betriebsratsobmann Braun nahm an diesem Treffen teil. Beim zweiten Treffen des Klubs am 16. April 1975 hielt Herr GD KR. Ludwig Bauer einen Vortrag über „Die Situation der ÖMV-Aktiengesellschaft“.

In der Folge fanden regelmäßige Klubnachmittage statt. Deren Inhalt bestand neben Aktuellem aus der ÖMV aus Lichtbildervorträgen, Filmvorführungen und wichtigen Informationen in Pensionistenangelegenheiten. Exkursionen in die Betriebe der ÖMV, Ausflüge in Verbindung mit kulturellen Ereignissen sowie die Teilnahme am Totengedenken und der Barbarafeier der ÖMV waren ein fixer Bestandteil des Klubprogramms. Die 10-Jahres-Feier fand bereits im Festsaal des Hauses Taborstraße statt, der von da an für die Klubnachmittage zur Verfügung stand. Im gleichen Jahr (1985) wurde nach langer Vorbereitungszeit eine „Pensionisten-Hobby-Ausstellung“ in der Taborstraße organisiert. Der Klub, der anfangs fast nur von Pensionisten der Generaldirektion besucht wurde, hielt laufend Kontakt zu anderen Pensionistengruppen in der ÖMV (z.B. der Erdölgewinnung, der Erdgas, des ZTL sowie später auch der Chemie Linz).

Zufolge Initiative vieler Klubmitglieder wurde gemeinsam mit aktiven Kollegen 1987 eine Freizeitausstellung in Form einer Wanderausstellung organisiert, die in der Arbeiterkammer Wien, am Otto-Wagner-Platz, in Gerasdorf, in der Raffinerie sowie in der Arbeiterkammer NÖ in Gänserndorf zu sehen war.

Im gleichen Jahr begann der Klub, nach Zeitzeugen für eine Dokumentation über die Geschichte der ÖMV/OMV zu suchen. Mehr als sechzig Beiträge dazu langten ein und der

Klub begann, ein umfangreiches Archiv anzulegen. Es bildete sich schließlich ein eigener OMV-Geschichtekreis, der sich - außerhalb des Klubs - ab 1991 dieser Aufgabe widmete. Ende 1997 wurde das Buch „ÖMV – OMV, Die Geschichte eines österreichischen Unternehmens“ schließlich veröffentlicht.

Nach dem Verkauf der Taborstraße fand der Klub ab 1991 einen neuen Veranstaltungsort für seine Klubnachmittage, nämlich den großen Saal im Sport- und Erholungszentrum in Stadlau.

Im April 1993 wurde der Klub, der bis dahin nur als lose Gruppierung existierte, unter dem heutigen Titel bei der Vereinsbehörde angemeldet.

Dank des Entgegenkommens des damaligen Vorstandsdirektors Mag. Viktor Klima wurde dem Pensionistenklub ein kleines Arbeitszimmer im Hause Wipplingerstraße zur Verfügung gestellt.

Nach dem Tode des langjährigen Obmannes Willi Trojan im Februar 1997 wurde der Verein im bisherigen Sinn, jedoch dem Trend der Zeit angepasst, weitergeführt.

Nach Auflassung der Räumlichkeiten in der Wipplingerstraße übersiedelte der Klub im August/September 1998 über Veranlassung des damaligen GD-Stv. Dr. Walter Hatak in einen kleinen Büroraum im Sport- und Erholungszentrum in Stadlau.

Herr GD Dr. Richard Schenz verhalf dem Verein ab 2002 zu einem Anschluss an das Internet und es dauerte nicht lange, bis mit Hilfe von Kollegen eine eigene Homepage erstellt werden konnte. Seither haben auch Pensionisten, die in entfernteren Wohnorten leben, die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten des Klubs zu informieren.

Kritisch wurde die Lage Ende 2004, als die OMV das Sportzentrum in Stadlau räumte und der Eindruck entstand, als gäbe es keinen Raum mehr für den Verein. In großzügiger Weise stellte uns Herr VD Bergrat Dipl.Ing. Helmut Langanger in seinem Bereich in der Gerasdorferstraße und auch nach der Übersiedlung in die neue Generaldirektion (nunmehr „Headquarter“) in der Krieau im April 2009 einen Büroraum zur Verfügung.

Ein besonderes Ereignis, das vielen noch in Erinnerung ist, war am 18.1.2012 die Einladung von Herrn GD Dr. Gerhard Roiss zu einer Jause im Speisesaal des Headquarters.

Dass unsere Klubnachmittage in sogenannten „Häusern der Begegnung“ (heute „VHS Veranstaltungszentren“) stattfinden können, verdanken wir dem Vorsitzenden des Konzernbetriebsrates, Herrn Ing. Leopold Abraham, der die Übernahme der entstehenden Mietkosten zusicherte.

Seinen Statuten entsprechend bemüht(e) sich der Verein, den Kontakt zur ÖMV/OMV aufrecht zu erhalten und schätzt das gute Verhältnis zu vielen Stellen des Unternehmens, zum Zentralbetriebsrat/Konzernbetriebsrat sowie den Betriebsräten.

Im Rahmen unserer Klubnachmittage werden neben Informationen aus der OMV auch Themen von allgemeinem Interesse für Pensionisten angesprochen. Es freut uns ganz besonders, dass immer wieder namhafte Referenten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und diversen Vereinen (NGO's) unsere Klubnachmittage bereichern.

Das Ausflugsprogramm besteht vorwiegend aus Tagesausflügen in die umliegenden Regionen der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland. Neben den OMV-internen Veranstaltungen, nämlich dem Totengedenken „in memoriam“ und der Barbarafeier stehen vorwiegend Besichtigungen sehenswerter Kulturstätten wie Museen, Schlösser, Klöster sowie interessanter Ausstellungen auf dem Programm. Für die Inhalte dieser Ausflüge sowie deren problemlose Durchführung sorgen mit beträchtlichem Einsatz Mitarbeiter unseres Klubs.

Soziale Aktivitäten außerhalb der OMV waren dem Klub immer ein großes Anliegen. Am Beginn standen Besuche der Behindertenwerkstätten in Sollenau, verbunden mit Ankäufen von Produkten, die dort erzeugt wurden. In Stadlau war es uns möglich, in großem Umfang Kleidersammlungen durchzuführen. Wir konnten damit zahlreiche Obdachloseneinrichtungen und sonstige Sozialstellen versorgen. Im Rahmen der Mittel des Vereines werden seit Jahren Spenden an die „Caritas“ und den Verein „Die Möwe“ geleistet. Im Rahmen unserer Klubnachmittage haben wir in Katastrophenfällen immer wieder Geldspenden gesammelt (zuletzt am 20. Mai 2015 für „Ärzte ohne Grenzen“). Koll. Wolf fertigt kleine Stoff-Kasperlfiguren an, die zu Weihnachten den Kinderabteilungen einiger Spitäler übergeben werden. Das „Stammpublikum“ des Vereines hat sich insofern verändert, als es nicht mehr nur aus Pensionisten der ehemaligen Generaldirektion bzw. des Standortes Wien besteht, sondern immer mehr Kollegen aus anderen Standorten der OMV den Weg zu unserem Klub finden.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die kollegiale und freundschaftliche Atmosphäre innerhalb des Klubs, sei es bei Klubnachmittagen, Ausflügen und Veranstaltungen. Schließlich sind wir alle Kollegen. Und nur das zählt.

Helene Muhr
Obfrau

..... und wie geht es weiter ?

Die Besucherzahlen unserer Aktivitäten halten sich relativ konstant. Dass immer wieder Kollegen aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen können, ist eine Tatsache, die jeden Pensionistenklub trifft.

Es wäre ein Erfolg, wenn auch die sogenannten „Jungpensionisten“ vermehrt den Weg zu uns finden würden.

Besonders freut uns, dass die Zugriffe auf unsere Homepage außerordentlich zahlreich sind, da auf diese Weise ein Kontakt zu vom Großraum Wien entfernt wohnenden Kollegen besteht.

Erfreulicherweise gibt es doch noch Kollegen, die bereit sind, im Verein weiterhin tätig zu sein oder neu einzusteigen.

Bei der Generalversammlung am 18. November 2015 wird für die Dauer von drei Jahren ein neuer, verjüngter, Vorstand gewählt. Der Weiterbestand des Vereines erscheint somit als gesichert.

Es ist allen im Vorstand tätigen Kollegen ein Anliegen, den Verein im bisherigen Sinn weiter zu führen.

Er soll ein Kommunikations- und Informationsforum für alle daran interessierten Pensionisten der OMV darstellen, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf.

Glück auf für viele weitere Jahre!

Für den Vorstand:

Helene Muhr
Obfrau

Bernd Meisel
Webmaster

Elfi Wolf
Obfrau-Stv.

Wien, im Oktober 2015

RÜCKBLICK AUF GASTREFERENTIENINNEN UND VERANSTALTUNGEN
DES OMV-PENSIONISTENKLUBS



16.10.2002 Dr. Robert Muhr



13.11.2002 GD Dr. Rüttendörfer



15.1.2003 ZBR Ing Hugo Jandl



19.2.2003 Faschingstreffen



17.9.2003 Mag Marianne Gammer -
Weißer Ring



15.10.2003 Dir Mag Peter Zollner -
Österr. Nationalbank



14.1.2004 ZBR Roland Sperk



14.4.2004
NR-Abg. Dr. Caspar Einem



17.3.2004 Präsident Karl Blecha



15.9.2004 VStd Dir David C. Davies und Mag Kuncic



13.10.2004 Peter Tuzcai und Nebo Gizdavics - R.U.S.Z. Reparatur- und Servicenetzwerk



13.4.2005 Georg Ziniel - Gesundheitspolitik



18.5.2005 Besichtigung „Amethyst Welt“



8.6.2005 Mag. Gertraud Knöfl - Der Mensch zählt, bevor er sich auszahlt



12.10.2005 Präsident Mag. Herbert Tumpel



2.3.2006 Exkursion OMV-Gänserndorf



26.11.2005 Burgenländischer Advent



2.3.2006 Exkursion ins Ölfeld



31.5.2006 Ausflug ins Burgenland



17.5.2006
LAbg Dr Kurt Stürzenbecher



20.9.2006 Ing Rudolf Karner -
Zukunftsperspektiven der Kohlenwassersto



18.4.2007
Senatsrat Ing Peter Kozel



15.11.2006 - Minister aD Rudolf Edlinger



25.4.2007 Besichtigung Fa. Bösendorfer



5.11.2006 TOTENGEDENKEN „in memoriam“



24.1.2007 - Mag Springinklee



18.10.2006 Rosemarie Dittrich - Erbrecht



23.5.2007 Dipl. SA Walter Kiss und DGKS Sonja Leonhardsberger - Volkshilfe Wien



12.9.2007 Primarius Dr. Elmar Christian Wiesinger - Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs



30.5.2007 Ausflug nach Güssing



15.12.2007 Ausflug zum Mariazeller Advent



17.10.2007 Ursula Ifkovits und Willibald Rahmig - Einbruchsprävention und Verhaltensmaßnahmen



23.1.2008 Mag. Springinklee - APK



13.2.2008 Faschingstreffen - Jugendtanzgruppe Gänserndorf



30.4.2008 Ausflug - Schokoladen-Manufaktur Zotter



28.5.2008 Armin Teichert - Interne Kommunikation



17.9.2008 Landesgeschäftsführer Wolfgang Kastel



14.5.2008 Ausflug Schlosshof



5.12.2008 Ausflug Advent in Lilienfeld - Petzenkirchen "Haubi's Wunderwelt des Backens"



4.2.2009 Faschingstreffen



4.2.2009 Faschingstreffen



25.3.2009 Christian Jahl -
MA13 - Büchereien der Stadt Wien



29.4.2009 Ausflug in das Burgenland



22.4.2009 Ing Leopold Abraham



27.5.2009
Mag Melitta Aschauer-Nagl



14.10.2009
Hon. Prof. Dr. Konrad Brustbauer



25.11.2009 Weihnachtsmarkt im Gut Aiderbichl



31.3.2010 Ing Franz Kaba



24.2.2010 Festveranstaltung -
35 Jahre OMV-Pensionistenklub



20.1.2010 Chefinspektor Grill -
Trickdiebstahl und Betrug



21.4.2010 Ursula Adam - WAFF



19.5.2010 Huberta Heinzl - Österreich und das Europäische Parlament



27.5.2010 Obfrau Muhr mit dem legendären Zuckersackerl



23.6.2010 Ausflug Erzberg



20.10.2010 Werner Thum - ÖGB Pensionistenaktivitäten
17.11.2010 Dir DI Christopher Veit



15.9.2010 Sonja Wehsely - Gesundheitspolitik



10.12.2010 Adventausflug ins Burgenland - Aloisia's Mehlspeiskuchl in Badersdorf



26.1.2011 Johann Sass - Wiener Linien



23.2.2011 Faschingstreffen



16.3.2011 Ing. Leopold Abraham



18.5.2011 GD-Stv. Mag. Jan Pazourek, WGKK - Reformen des Gesundheitswesens



29.6.2011 Ausflug - Stainz mit dem „Fascherzug“



17.9.2011 Ausflug Schloss Seggau



17.9.2011 Erdgas-Verdichterstation Weitendorf



17.9.2011 Tag der offenen Tür - Erdgas-Verdichterstation Weitendorf



21.9.2011 Sepp Eisenriegler - RUSZ



19.10.2011 Präsident Karl Blecha



13.12.2011 Adventstand im OMV-Haus



18.1.2012 Einladung von GenDir Dr Roiss



18.1.2012 Gen Dir Dr Roiss



15.2.2012 Faschingstreffen



18.4.2012 Gerhard Pauls - Erste Hilfe



27.6.2012 Schifffahrt mit der Donaunixe



17.10.2012 Univ. Prof. Dr. Gerhard Ruthammer - Nostalgie



24.10.2012 Besichtigung der Loisium "Wein/Erlebnis/Welt"



14.11.2012 Ordentl. Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes



4.11.2012 "In memoriam" TOTENGEDENKEN



23.1.2013 Mag. Benjamin Steininger & Team - Projekt Rohstoff Geschichte



19.2.2013 - Faschingstreffen Jugendtanzgruppe Gänserndorf



19.2.2013 - Faschingstreffen



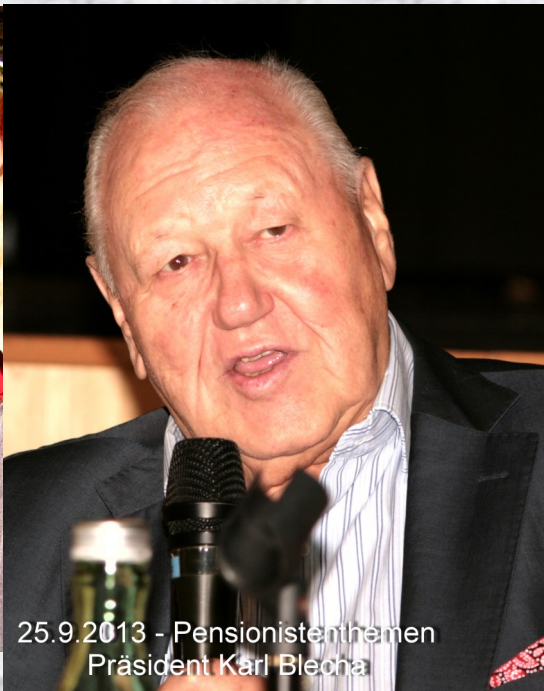
6.3.2013 - Die Wiener Umwelthanwaltschaft Mag Norbert Hörmayer



22.5.2013 - MA48 Abfallwirtschaft ... Dipl. Ing. Ingrid Pirgmayr



5.6.2013 Besuch des Briefzentrums Wien



25.9.2013 - Pensionistenthemen
Präsident Karl Blecha



15.10.2013 - Wirtschaftsthemen
Mag. Georg Kovarik, ÖGB



24.10.2013 Krieglach, Rosegger's Studierstüberl und Heimatmuseum



24.10.2013 Kuranstalt Bad Schönau "Zum Landsknecht"



21.5.2014 DGKS Susanne
Miller und DGKS Astrid Trinkl -
Fonds Soziales Wien



25.6.2014 Ausflug Neusiedler See



25.6.2014 Ausflug Neusiedler See



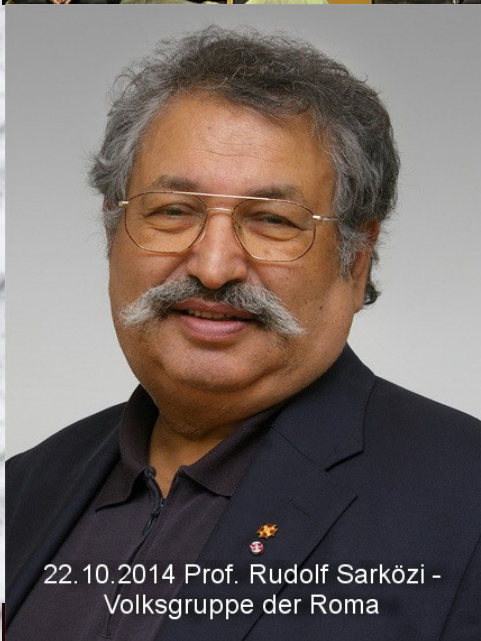
24.9.2014 Dr. Heribert Matzinger - Ärzte ohne Grenzen



30.11.2014 Barbarafeier



11.2.2015 Kurzbesuch von Bezirksvorsteher Ernst Nevriy



22.10.2014 Prof. Rudolf Sarközi - Volksgruppe der Roma



11.2.2015 Faschingstreffen



11.2.2015 Faschingstreffen



11.3.2015 Mag Georg Kovarik - Steuerreform



15.4.2015 Helmut Just - Geschichte der Donaustadt



23.9.2015 - Mag Werner Gruber

Wir danken folgenden Bereichen der OMV Aktiengesellschaft:

Vorstand

für das Wohlwollen, das man unserem Verein entgegenbringt,
insbesondere für die Bereitstellung eines Büroraumes samt Infrastruktur

Konzernbetriebsrat

für die Übernahme der Mietkosten für den Saal für unsere Klubnachmittage
in den Häusern der Begegnung bzw. VHS Veranstaltungszentren
und die Bereitstellung von 1 Bus/Jahr für Tagesausflüge

Corporate Communications

für die Bereitstellung von zwei Autobussen/Jahr für Tagesausflüge

OMV Austria Exploration & Produktion GmbH

für die Bereitstellung der Autobusse für Totengedenken
„in memoriam“ und Barbarafeier

Betriebsratskörperschaften

für ihr Entgegenkommen und Hilfsbereitschaft

allen aktiven Kollegen der OMV

die uns als ehemalige Kollegen und nicht als Fremdkörper betrachten



Quelle: OMV

Aussicht von unserem Büro



Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Helene Muhr, Interessengemeinschaft Pensionisten der OMV Aktiengesellschaft
ZVR-Nr. 001798226
1020 Wien, Trabrennstraße 6 – 8, Tel. 01/40440/23813
Email: office@omv-pensionistenklub.com
Homepage: www.omv-pensionistenklub.com